

RÜCK- UND AUSBLICK DER ST. VEITER FEUERWEHREN AUF SCHLOSS STRABURG.



In seine Heimatgemeinde lud Freitagabend (27. Apr. 2018) erstmalig Bezirkskommandant Friedrich Monai zum Bezirksfeuerwehrtag. „Mir ist es ein Anliegen über die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehr zu informieren. Im Mittelpunkt steht aber das gemeinsamen Gespräch und kameradschaftliche Zusammentreffen mit Vertretern von Politik, Behörde und aller Einsatzorganisationen.“, so Monai bei seiner Begrüßung.

GURKTAL IM PORTRÄT

Am Beginn rückte Abschnittskommandant Johann Schöffmann das Gurktal mit seinen 5 Gemeinden und rund 7.300 Einwohnern in den Mittelpunkt eines Porträts aus Sicht der Feuerwehr. Die ortsansässige Sängerrunde St. Georgen unterstrich dies, gemäß ihrem Motto, mit Liedern aus rauschenden Wäldern und wogendem Feld.

LEISTUNG 2017

Bezirkskommandant-Stellvertreter Heimo Haimburger spannte einen Bogen von der Feuerwehr“olympiade“ in Villach, über die Lehrgänge und Ausbildungen auf Bezirks- u. Landesebene bis hin zu den Leistungsbewerben und der Katastrophenschutzübung auf der Flattnitz. Neben vielen anderen Aktivitäten wusste er auch von der Wissensüberprüfung und dem Zeltlagerabenteuer der Feuerehrjugend zu berichten.

Prägnant wurde die Leistungsbilanz 2017 in Erinnerung zu rufen. Die 2.240 Feuerwehrmitglieder, davon 83 Frauen, aller 43 Freiwilligen Feuerwehren und der 4 Betriebsfeuerwehren rückten zu insgesamt 2.498 Einsätzen (567 Brandeinsätze / 1.931 Technische Einsätze) aus. 33 Menschen und 110 Tiere wurden dabei gerettet und rd. 41.100 Stunden geleistet. Dass der Nachwuchs gesichert ist, zeigt, dass sich 102 Burschen und 29 Mädchen aktiv in der Feuerwehrjugend engagieren. Freiwillig und ehrenamtlich erbrachten alle Florianijünger des Bezirks St. Veit an der Glan rund 160.000 Stunden und damit eine Gesamtleistung von umgerechnet rund 6,5 Millionen EURO.

KAMERADSCHAFT IM MITTELPUNKT

Bezirkskommandant Monai nutzte die Möglichkeit, um die Schwerpunkte seiner kommenden Funktionsperiode zu skizzieren. Mit der Überzeugung, dass „eine Gemeinschaft von Menschen, verbunden mit einem Willen auch ein Ziel erreichen kann“, legte er dar, dass Kameradschaft dabei für ihm im Mittelpunkt steht. Dies unterstrich auch der unter diesem Aspekt mit Enthusiasmus gestaltete Vortrag von Kommunikationstrainerin Martina Bacher-Brunner.

ANERKENNUNG UND RESPEKT

Interessiert verfolgten Hausherr LAbg. Bürgermeister Franz Pirolt, Bezirkshauptfrau Claudia Egger-Grillitsch, der Zivilschutzreferent Horst Maier sowie die Bürgermeister Siegfried Kampl (Gurk) und Johann Fugger (Glödnitz) den Rück- und Ausblick. Alle zeigten sich in Ihren Grußworten von der freiwilligen Leistung eines jeden einzelnen Feuerwehrmitgliedes beeindruckt und zollten Respekt und Dankbarkeit für den unentgeltlichen Einsatz zum Wohle und Schutz der Bevölkerung im gesamten Bezirk.

Unter den Gästen gesichtet wurden neben Landesfeuerwehrkommandant-Stv. Dietmar Hirm auch unzählige Repräsentanten anderer Blaulichtorganisationen.

Der stellvertretende Bezirkspolizeikommandant Walter Schlintl sowie der Straßburger Inspektionskommandant Wilfried Gruber standen an der Spitze der Polizei. Das Rote Kreuz stellte sich mit dem neuen Bezirksstellenleiter Herbert Sager mit Gattin Elisabeth, Orststellenleiterin von Friesach, ein. Landespressereferentin Angelika Brandl mit Landeseinsatzleiter Raffael Kalt vertraten die Rettungshundebrigade.



BILDER ... WWW.FF-ALTHOFEN.AT/PICS/GALLERY/2018/04/27/INDEX.HTM